

# Erster Durchgang ist fast voll

Rahmenprogramm für 31. Sommerschule in Wust steht / Anmeldungen im März noch mit Frühbucherrabatt

Die Vorbereitungen für die 31. Sommerschule für englische Sprache, Literatur, Theater, Kunst und Musik laufen in Wust bereits seit einiger Zeit. Der erste Durchgang ist fast voll, beim zweiten sind noch etliche Plätze frei.

Von Ingo Freihorst  
**Wust** • Jeden Freitag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr ist das Sommerschulbüro im Wuster Speicher besetzt. Hartwin Ebel schaltet den Computer an und schaut nach dem Stand der Anmeldungen. Oder beantwortet Fragen von potenziellen Teilnehmern.

Derzeit ist der erste Durchgang, welcher am 17. Juli beginnen wird, schon gut gebucht. Viel Platz ist hingegen noch im zweiten Durchgang, welcher sich vom 31. Juli bis 11. August erstreckt. Wer sich noch in diesem Monat anmeldet, erhält einen Frühbucherrabatt in Höhe von 20 Euro. Aber auch ein Geschwister-Rabatt wird eingeräumt.

Im Büro können alle Interessenten auch die neuesten „Wuster Notizen“ bekommen. In diesen berichten Organisatoren, Dozenten und Teilnehmer von der 30. Sommerschule, welche im Vorjahr stattgefunden hatte. Damals gab es wegen der Pandemie-Auswirkungen nur einen Durchgang, auch war die Höchstzahl auf 70 Schüler begrenzt. Diese Beschränkungen sind nun zum Glück entfallen.

Angestrebt wird von den Organisatoren, dass wieder bis zu 100 Sommerschüler an jedem der beiden Durchgänge teilnehmen. In der letzten Woche findet zudem parallel dazu eine Fortbildung für Pädagogen statt. Teilnehmen können Schüler ab einem Alter von zehn Jahren sowie Studenten und Erwachsene. Entsprechend ihres Sprachniveaus werden sie den jeweiligen Klassen zugeordnet.



Vereinsvorsitzende Ina Leutloff und ihr Stellvertreter Gerhard Faller-Walzer präsentieren die neuen Sommerschulbroschüren, die „Wuster Notizen“. Hartwin Ebel nahm im Büro schon die ersten Anmeldungen entgegen.

Foto: Ingo Freihorst

In den „Notizen“ berichtet der damalige Vereinsvorsitzende Jörg Hellmuth auch davon, dass ihn pünktlich zum Sommerschulbeginn das Virus erliefte, eine Woche später traf es dann auch noch den sprachlichen Leiter Nigel Caplan. Helfer sprangen ein und sorgten für einen dennoch reibungslosen Ablauf.

## Konzerte in Stendal und Tangermünde geplant

Die Broschüre gestalteten wieder Ina Leutloff, welche seit den Wahlen im Vorjahr dem Wuster Sommerschulverein vorsteht, und ihr Stellvertreter Gerhard Faller-Walzer. Die ersten „Wuster Notizen“ entstanden damals noch als

Kopien zwecks Werbung neuer Dozenten und für die Teilnehmer.

Schon immer war die Wuster Sommerschule eine bunte Mischung aus Unterricht, Workshops und abwechslungsreichem Rahmenprogramm. Der Leipziger Kolumnist Stefan Schwarz („Der kleine Gartenversager“) hat bereits zugesagt, ebenso der Geschichtspräsident Michael Wildt von der Humboldt-Uni. Barbara Poittner aus Bad Kreuznach wird die Schriftstellerin Marie-Luise Kaschnitz vorstellen und die Tangermünderin Bärbel Conrad wird an die DDR-Autorin Brigitte Reimann erinnern.

In der Salzkirche Tangermünde sind in enger Zusam-

menarbeit mit der Stadt zwei Konzerte geplant: Unter anderem ein Liederabend mit dem Tenor Oliver Lucero sowie John Hollins am Klavier. Ein Clara-Schumann-Abend mit Jule Rosner am Flügel ist zudem im Musikforum Katharinenkirche in Stendal geplant.

Erstmals wird in diesem Jahr zum offiziellen Auftakt der Sommerschule - dieser findet am 16. Juli statt - um 14 Uhr zugleich die Ausstellung eröffnet. Diesmal können im Sommerschulspeicher Skulpturen und Gemälde von Peter Adler betrachtet werden. - Der Künstler aus Briest bei Tangerhütte hatte einst auch das Drachenboot für den Wuster Park geschaffen. Mit dabei sein werden zudem Skulpturen und Ke-

ramiken von Roswitha Bühler aus Jerichow. Eine Stunde später beginnt der Gottesdienst.

Am 18. Juli wird es zum Auftakt des Rahmenprogramms ein Wiedersehen mit Editha Filmine Brehm alias Barbara Geiger geben: In der Reihe „Fräulein Brehms Tierleben“ wird diesmal im Speicher über Gallus Gallus - also das Haushuhn - berichtet.

Da etliche ehemalige Gasteltern der Dozenten aus Altersgründen aufgehört haben, werden für dieses Jahr vom Verein noch einige Quartiergeber gesucht. Etwa vier Wochen lang werden die Dozenten aus Großbritannien und den USA bei ihnen wohnen, wofür es vom Verein auch wieder eine Aufwandsentschädi-

gung geben wird. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gern beim Vorstand melden - oder im Büro vorsprechen.

Gesucht werden von Mai bis September auch noch Helfer, welche stundenweise das Büro der Sommerschule im Speicher besetzen. Sie nehmen hier unter anderem Anmeldungen entgegen, kassieren Beiträge, geben Essenmarken an die Sommerschüler aus oder kaufen ein.

➔ Anmeldungen werden über die Homepage des Sommerschulvereins angenommen: „www.sommerschule-wust.de“. Das Büro ist unter 039323/756 56 zu erreichen.